# ARBEITER-TATSACHEN AT

ZEITUNG DER UNABHÄNGIGEN ARBEITER

überparteilich • parteipolitisch unabhängig

Nr. 8 1. Jahrgang Dez. '74


## Arbeiterkorrespondenz

Kollegen ergreifen das Wort

# DR. BROMEN ARZT ODER KZ-AUFSEHER?

Für uns Arbeiter ist Dr. Bromen kein unbeschriebenes Blatt. Die Behandlungsmethoden und das Verhalten von Dr. Bromen erinnern viele Kollegen an Gestapomethoden. Das ist uns aus den Kriegsjahren bekannt. Arbeiter, die 15-30 Jahre hart gearbeitet haben und zum Teil 50-55 Jahre sind, werden trotz schwerer Operationen gezwungen,weiterzuarbeiten und Wechselschichten zu machen. Diese Kollegen haben nach dem Krieg die gesamte Industrie aus den Trümmern gehoben. Jetzt dürfen einige laut Attest nur noch Tagschicht machen. Aber Dr. Bromen ist anderer Meinung. Dieser Mann mit dem hochtrabenden Doktortitel kennt nur eine Diagnose:

"Sie sitzen auf dem falschen Dampfer. Im Januar sind Entlassungen". Auch ist manchen Kollegen das Arbeiten bei Wind und Regen und Dunkelheit untersagt. Sie sollen deswegen zum Beispiel keine Spätschicht machen - wegen der weiten Rückfahrt in der Dunkelheit. Aber dieser feine Herr kennt wieder nur eine Diagnose:

"Ziehen Sie um!" Oder "Am Tage ist es hell!"

Dabei weiß jeder von uns, daß es in der Winterzeit schon früh dunkel ist. Anscheinend kennt er nur seine Praxisräume und nicht die Arbeiterverhältnisse. Dann soll er Wanzen oder Kühe verarzten, aber keine Arbeiter untersuchen.

Wenn Dr. Bromen ein Herz hätte und sein Geld - mit den Schmiergeldern von Ford - den Kollegen geben würde, so könnte der Kollege umziehen und sich eine Wohnung in der Nähe des Werkes hinbauen lassen.

Im Namen aller Arbeitskollegen fragen wir Dr. Bromen: Wo haben Sie Ihren Doktortitel her? Und wo nehmen Sie das Recht her, mit uns Arbeitern in dieser erniedrigenden Weise umzuspringen, wo Sie doch durch unsere Arbeit Ihr Gehalt bekommen und studiert haben. Aber Sie verstehen sich anscheinend nicht als Arzt, sondern als Rausschmeißer. Gerade wir Arbeiter halten für solche Schmarotzer,wie Sie, unsere Knochen hin. Wir haben ein Recht, von ärztlichen Fachleuten behandelt zu werden, und nicht von irgendwelchen Kuharschastronomen, die mit einem Monokel keine Hämorrhoiden erkennen können.

Wir fordern den Betriebsrat, die Personalausschüsse und die Firmenleitung auf, über Ihre Person schnellstens zu verfahren. Und packen Sie Ihren Brotbeutel und verschwinden Sie. Wir haben die Nase endgültig voll von Ihnen. Und sollte nichts geschehen, so sind wir als Arbeiter bereit, solange zu streiken, bis Sie das Werk verlassen haben und wir einen besseren Arzt haben. Wir als Arbeiter haben nichts zu verlieren als unsere Ketten und Sie.

TÜRK İŞÇİLERİ İCİN HABERLEMIZ sayfa 3 DEDIR

Zu einem Kollegen am Fließband sagte dieser Kommißarzt: "Sie haben den falschen Beruf gewählt!" Herr Dr. Bromen, Sie sollten mal ans Band gehen, statt oben zu sitzen und sich als Schürzenjäger zu betätigen. Dann würden Sie vielleicht mal anders denken. Aber zum Arbeiten haben Sie Wunderdoktor ja zwei linke Hände und sind Sie sich zu fein. Deshalb sind Sie hier überflüssig. Nur eine Fähigkeit haben Sie, Herr Doktor: Sie können im Steinbruch nach Würmern suchen. Aber nur, wenn Sie sich sich vorher die Zunge mit Salzsäure waschen. Sonst ist der Wurm vergiftet!

*Arbeiterkorrespondenzen geben als Leserbrief nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.*

# ZU WEIHNACHTEN AUF DER STRASSE

Bergemann redet davon, die "Existenz des Unternehmens" sei gefährdet. Davon, daß unsere Existenz gefährdet ist, sagt er kein Wort. Es ist ein erbärmliches Almosen, die 4500 bis 7500 DM, die man uns anzubieten wagt. Ein Familienvater, der 20 oder 30 Jahre seine Arbeitskraft für Henry Ford und seine Sklavenantreiber hingegeben hat, der soll für einige lumpige tausend Mark auf all seine verdienten Ansprüche verzichten?

Das sind die Nachteile bei freiwilliger Kündigung:

- Neue Arbeitsplätze bei über 12.000 Arbeitslosen in Köln zu finden - dazu gehört sehr viel Glück. Nur Selbstmordkandidaten haben Chancen: Die chemische Industrie sucht trotz allgemeinem Einstellungsstop unter der Hand Arbeiter für die schlimmsten Giftküchen, wo kein vernünftiger Mensch hinwill. Leberkrebs und Blutkrankheiten warten dort.

- Wer selbst kündigt, sieht in den nächsten Monaten kein Arbeitslosengeld und die Versicherungsbeiträge muß er voll aus eigener Tasche bezahlen. Hier haben immerhin bei VW die Betriebsräte eine Ausgleichzahlung erreicht. Unsere Betriebsratsspitze bringt nicht einmal das zustande! Über solche Schießbudenfiguren lacht die Direktion nur.

- Einige tausend VW-Arbeiter haben bereits Erfahrungen mit dem Aufhebungsvertrag. Der größte Teil hat es längst bereut. Dutzende, die mit diesem Geld als Gastwirt oder Tankstellenpächter ihr Glück versuchten, haben sich nur noch mehr ruiniert.

Lücks im "Expreß" angekündigten "harten Worte" sind nur leere Worte. Die Entlassungen geschehen doch entweder in trautem Einvernehmen zwischen Lück-Mafia und Direktion oder aber diese Betriebsratsführung hat völlig versagt. Weg muß sie in jedem Fall!

# WO BLEIBT DER IGM-VORSTAND?

Wo sind in dieser schweren Stunde die Hauptamtlichen, die aus Arbeitergroschen bezahlt werden? Diese Leute haben es dahin gebracht, daß viele aktive Vertrauensleute die Nase voll haben und resignieren. Jetzt haben die IGM-Führer auch noch Günter Tolusch wegen "gewerkschaftsfeindlichem Verhalten" ausgeschlossen. Unter Günter Tolusch war der Betriebsrat für den Arbeiter zu sprechen - unter Lück nur für die Direktion.

## DIE MERKENICHER BETRIEBSVERSAMMLUNG

Lück und Kuckelkorn sind noch lange nicht mit dem Betriebsrat und der Belegschaft zu verwechseln. Das hat auch besonders die Betriebsversammlung in Merkenich gezeigt, wo nicht um den Brei herumgeredet wurde. Da kam endlich auf den Tisch, daß die Firmenleitung Ford abwirtschaftet und an allem Schuld ist. Gerade in der Produktionsentwicklung kriegen die Kollegen mit, wie unverantwortlich mit dem von ihnen erarbeiteten Geld umgesprungen wird. Jeden Tag wird etwas Neues verschrottet. Das geht in die Millionen.



Für die Belegschaft gibt es nur eins: Schluß mit den Lügen und Vertuschungen, Schluß mit der Abwälzung aller Lasten auf die hart arbeitenden Kollegen. Schluß auch mit dem Schwindel eines "Sozialplanes nach Punkten", mit dem Lück den Widerstand der Belegschaft brechen will. Wer jetzt vom Sozialplan spricht, der sagt Ja zu den Entlassungen, der klebt ein Trostpflaster auf einen Krebsschaden!

Wir fordern deshalb:

- Änderung der gesamten Geschäfts- und Modellpolitik. Von der Belegschaft gewählte Vertreter müssen entscheiden können, was geplant, entwickelt und produziert wird.
- Sofortige Kündigung aller ausländischen Manager in Deutschland. Schluß mit dem Kolonialregime. Volle Unabhängigkeit für Ford-Deutschland!
- Jede verdiente Mark muß auf Kosten von Dividenden, Direktionsgehältern und Prunk voll investiert werden und der Belegschaft zugute kommen.
- Keine einzige Entlassung, keine Einschüchterung und keine Betrugsmanöver mit den erbärmlichen Abfindungen!
- Sobald wie möglich eine Betriebs- und eine Vertrauensleutevollversammlung, die Kampfmaßnahmen beschließt! Demonstration für unsere Rechte in den Straßen Kölns. Öffentliche Sondersitzung des Stadtrats über Ford.

*Wir wünschen allen Kollegen erholsame Feiertage! Wir alle können die Erholung brauchen, denn das nächste Jahr wird schwer.*

# SERMAYE DÜZENİ YIKILMADIKÇA İŞÇİYE MUTLULUK YOK

Ortak pazar dışı kalan ülkelerden gelen bir çok işçi arkadaş için gelecekte çalışma müsadelerini almaları çok zorlaşacaktır.

Şayet bir Alman işçi ile bir yabancı işçi bir işyerine girmek isterlerse alman işçisine öncelik tanınacak. Buna görede yabancı işçi işsiz kalacak ve oturma müsadesi alamayacaktır. Zaten şimdiden en fazla işsiz kalan yabancı işçilerdir. Baden-Württemberg eyaletinde çalışan işçilerin %17 si yabancı işçiler teşkil etmektedir, yine bu eyalette yabancı işsizlerin oranı %26 dır. Baden-Württemberg eyaleti İş ve İşçi Bulma Kurumu başkanı Dr. Fritze, kasım ayında "Almanyaya yeni gelen yabancı işçi aile mensuplarına çalışma izni verilmemesini" öneriyordu. Bu beyler yabancı işçilerin nasıl zor ve çetin işlerde çalıştıklarını ve bu kimselerin ailelerinden ayrı yaşamanın nedemek olduğunu biliyorlarmı acaba ?

Dr. Fritze bu işsizlik kapsamına giren eyaletlerin planlarını, büyük elçiliklerinde tasvip ettiklerini anlattı.

Arkadaşlar !

Bizler artık öğrenmeliyiz. Bizleri idare edenlerin sözleriyle yaptıklarını mukayese edelim ! Bunlar çok söz veriyorlar, çok yazıyorlar fakat sözlerinde ya pek az duruyorlar veya hiç durmuyorlar. Mesela Türk hükümetinin çocuk paralarıyla ilgili tutumu ne uldu ?? Bu sözcüler, bizlere hep sükunetle beklememizi söylediler. Bizlerin mücadelesi olmadan ne elde ettilerki ? Bir kocaman hiç.

Şayet bizler kendi mücadelemizi kendimiz bizzat yürütürsek bir şeyler

ancak ozaman elde edbiliriz ve türk hükümetinin bizlerin birazcık menfaatlerini koruma azmi varsa bunu, bu şekilde dahada güçlendirebiliriz. Mesela Tunus elçiliği bir grup tunusluların haklarını böyle elde edebildi. Bayerde işten çıkarılmak istenen işçilerin direniş ve dayanışmasıyle, bu işçilerin işyerlerinde kalmalarını sağladı.

Son zamanlarda bir çok işçi arkadaş tarafından, mevcut kanunlara göre, yabancı işçiler için kitle halinde işten çıkarma olup olamayacağı sorulmaya başladı. Alman İşhukukuna göre bir işyerinin faaliyeti durması dışında, kitle halinde işten çıkarma olamayacağını türk hükümeti sözcülerinden biri açıkladı. 500 ün üzerinde işçi çalıştıran firmalar 4 hafta içerisinde 50 işçi çıkartırsa kanun bunun kitle çıkarması olduğunu saptar. Bu tür işten çıkarmalarda işveren tarafından İş ve İşçi Bulma Kurumuna bildirilme mecburiyeti vardır. İşçi Temsilciler Kurulunundа fikri alınarak. ( Madde 17,feshi ihbar müddetleriyle işçi ve müstahdemi himaye.ve Madde 8, iş talebikanunu) Bu tür işten çıkarmalar gün be gün Federal Almanyada görülür.

Kitle halinde işten çıkarmalar önlenebilinir şayet, işçi arkadaşlar buna cesaretlice karşı koyabilirlerse, bunun düsturuda şöyle olmalı ; ya çıkışlar durdurulur veya hep beraber işi bırakıyoruz denilmeli.

Arkadaş! "Birlikten kuvvet doğar" sözünü unutma!
Mitinglere, yürüyüşlere hep beraber katıl!
Patronların işçilere karşı uyguladığı haksızlıklara karşı diren !



Druck:BHS

Presserechtl. verantw.:Fritz Schuckmann, Krefeld